

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
I. Die Aberkiosinschrift – ein bedeutendes Dokument christlichen Lebens in Phrygien im 2. Jh.	11
1. Die Aberkiosinschrift in der Forschung	11
2. Christliche Identität in einem paganen Umfeld	15
3. Überblick über das methodische Vorgehen	16
4. Der Text der Aberkiosinschrift	18
4.1 Das Fragment der Aberkiosinschrift	18
4.2 Die Alexandrosinschrift	23
4.3 Die Vita des Aberkios	24
4.4 Editionen der Aberkiosinschrift	29
4.4.1 Ältere Editionen	29
4.4.2 Neuere Editionen	30
4.4.3 Text und Übersetzung der Aberkiosinschrift	31
II. Kommentar	35
1. Bürger einer erwählten Stadt und Auftraggeber des Grabmals (V. 1f.)	35
1.1 Die ἐκλεκτὴ πόλις (V. 1) – Heimatstadt Hieropolis oder himmlisches Jerusalem?	35
1.1.1 Die πόλις zur Zeit des Aberkios	35
1.1.2 Die ἐκλεκτὴ πόλις bei jüdischen und christlichen Autoren	40
1.1.3 Die „auserwählte Stadt“ des Aberkios	43
1.2 Die Errichtung des Grabmals (V. 1f.)	45
2. Ἀβέρκιος (V. 3), der Verfasser der Inschrift	48
2.1 Der Name Aberkios in der epigraphischen und literarischen Überlieferung	48
2.2 Ist Aberkios der antimontanistische Bischof Avircius Marcellus?	54
2.3 Aberkios – Bischof von Hieropolis?	59
3. Schüler des reinen Hirten (V. 3–6)	70
3.1 Die Selbstvorstellung des Aberkios als μαθητής	71
3.2 Der reine Hirte	74
3.2.1 Die Hirtenmetaphorik	74

3.2.2	Der „reine“ Hirte – der Gedanke der Reinheit bei frühchristlichen Autoren und in Phrygien	79
3.2.3	Was bedeutet „Schüler des reinen Hirten“?	89
3.3	Die Charakteristika des reinen Hirten	92
3.3.1	Das Weiden der Schafe (V. 4)	92
3.3.2	Auf Bergen und Ebenen	95
3.3.3	Die Augen des Hirten (V. 5)	98
3.4	Der Hirte als Lehrer und seine Lehre (V. 6)	103
4.	Die Romreise des Aberkios (V. 7ff.)	108
4.1	Der auf dem Steinfragment lesbare Text von V. 7f.	108
4.2	Die Sendung des Aberkios nach Rom	110
4.3	Rom (V. 7) im 2. Jh.	113
4.3.1	Rom als Reiseziel für Christen	113
4.3.2	Die römischen Christen	116
4.4	Mögliche Gründe für die Romreise des Aberkios	121
4.4.1	Die hervorgehobene Stellung der römischen Christen	121
4.4.2	Eine besondere Verbindung von Petrus und Paulus zu Rom?	124
4.4.3	Die Heilung der Lucilla	128
4.5	ΒΑΣΙΑ- (V. 7) und ΒΑΣΙΛΙΣΣ- (V. 8)	128
4.5.1	Ist die Inschrift christlich zu deuten oder nicht?	128
4.5.2	Ist die Inschrift wörtlich oder allegorisch zu verstehen?	130
4.6	Die Epitheta der βασίλισσα	136
4.7	Wen hat Aberkios in Rom gesehen?	139
4.8	Das Volk und sein glänzendes Siegel (V. 9)	140
4.8.1	Der Text von V. 9	140
4.8.2	Überblick über Interpretationsmöglichkeiten von V. 9	141
4.8.3	Der Begriff σφραγίς bei den Christen des 1. und 2. Jh.	146
4.8.3.1	Siegel im alltäglichen Gebrauch	146
4.8.3.2	Siegel in der Septuaginta und im Neuen Testament	147
4.8.3.3	Siegel in der christlichen Literatur der ersten beiden Jahrhunderte	151
4.8.4	Λαμπρός als Attribut zu σφραγίς	157
5.	Aberkios auf Reisen im Osten des römischen Reiches (V. 10f.)	161
5.1	Reisen in den Osten des römischen Reiches	161
5.2	Aberkios' Reise in die „Ebene Syriens“	164
5.2.1	Syrien: Nachbarland Israels in der Septuaginta	164
5.2.2	Verbindungen zwischen Syrien und Paulus sowie frühchristlichen Autoren	166
5.2.3	Wann und wohin hat Aberkios seine Reise unternommen?	168
5.3	Nisibis	169

5.4	Der Euphrat	173
5.5	Die Reise des Aberkios als Grenzüberschreitung	175
5.6	Begegnungen auf dieser Reise (V. 11)	178
5.6.1	Glaubensgenossen – die Lakuna in V. 11	178
5.6.2	Christen in den von Aberkios besuchten Regionen	180
5.6.3	Begegnung mit Bardesanes?	184
5.7	Mögliche Gründe für die Reise	189
6.	Paulus als Begleiter (V. 12)	190
6.1	Paulus und der Reisewagen des Aberkios	190
6.2	Wofür steht der Name Paulus in der Aberkiosinschrift?	192
6.3	Aberkios auf den Spuren des Paulus?	196
6.3.1	In Syrien	196
6.3.2	In Kleinasien	198
6.3.3	Paulus bei weiteren christlichen Autoren im 1. und 2. Jh.	205
7.	Πίστις als Reisebegleitung (V. 12)	210
7.1	Pistis in der bisherigen Forschung	210
7.2	Weitere Beispiele für Personifikationen von Πίστις	212
7.3	Paulus und Πίστις – die Verwendung im Neuen Testament	214
7.4	Πίστις bei christlichen Autoren der ersten beiden Jahrhunderte	218
8.	Der Fisch als Speise (V. 13ff.)	221
8.1	Anfänge christlicher Fischsymbolik	221
8.2	Der Fisch in Bildkunst und Epigraphik	224
8.3	Der Fisch in Literatur und Ritus	226
8.4	Die Quelle (V. 13)	228
8.4.1	Die Quelle in Septuaginta und Neuem Testament	228
8.4.2	Interpretationsmöglichkeiten für die Quelle	229
8.4.3	Die Quelle bei christlichen Autoren des 1. und 2. Jh.	232
8.5	Reinheit und Größe als Eigenschaften des Fisches	234
8.6	Eine reine Jungfrau (V. 14) fängt den Fisch	236
8.6.1	Παρθένος ἄγνή in Septuaginta und Neuem Testament	236
8.6.2	Bisherige Interpretationen der Jungfrau	237
8.6.3	Die παρθένος ἄγνή bei christlichen Schriftstellern des 1. und 2. Jh.	241
8.6.4	Maria als παρθένος im 2. Jahrhundert?	242
8.6.5	δράσσομαι	245
9.	Das gemeinsame Essen des „Fisches“ (V. 15f.)	246
9.1	Das gemeinsame Mahl als Eucharistiefeyer?	246
9.2	„Darreichen“ der Speise und des Fisches	248
9.2.1	Im Neuen Testament und der Septuaginta	248

9.2.2	Bei christlichen Schriftstellern des 1. und 2. Jh.	251
9.3	Die „Freunde“ des Aberkios (V. 15)	252
9.4	Christliche Mähler mit eucharistischem Charakter im Neuen Testament und bei Autoren des 1. und 2. Jh.	255
9.5	Wein und Brot (V. 16)	263
9.5.1	Brot als integraler Bestandteil christlicher Mahlfeiern	263
9.5.2	Κέρασμα – Mischwein als Getränk zum gemeinsamen Mahl ..	268
9.5.3	Der Mischwein bei Aberkios – Polemik gegen die Verwendung von Wasser?	269
9.5.4	Wein als Bestandteil der Eucharistie in den ersten beiden Jahrhunderten	274
9.5.5	Χρηστός als Attribut des Weines (V. 16)	275
10.	Die Schlusspassage der Aberkiosinschrift (V. 17–22)	278
10.1	Angaben zur Anfertigung des Epigramms und zum Alter des Verfassers (V. 17f.)	279
10.2	Bitte um Gebet (V. 19)	282
10.3	Verbot weiterer Bestattungen und Festlegung der Grabmalt (V. 20–22)	286
10.4	Hieropolis – die χρηστή πατρίς	292
 III. Die Grabinschrift des Aberkios als Ausdruck von Identität		295
1.	Die Geschichte Phrygiens – prägend für das Selbstbild des Aberkios?	295
2.	Das Umfeld des Aberkios	297
2.1	Pagane Kulte	297
2.2	Juden in Phrygien	298
3.	Christen in Phrygien im 1. und 2. Jh.	301
3.1	Im Konflikt mit staatlichen Autoritäten?	301
3.2	Gesellschaftlich gut integrierte Christen in Phrygien?	305
4.	Die Inschrift als Ausdruck von christlicher Identität im Phrygien des 2. Jh.	311
 Literaturverzeichnis		313
Quellen		313
Sekundärliteratur		319
Hilfsmittel		352